



Die Vereinigten Staaten haben Russland beschuldigt, seine staatlich gelenkten Medien einzusetzen, um die amerikanische Präsidentschaftswahl zu beeinflussen. Ein breites Gegenprogramm wurde gestartet, um den Plänen des Kremls entgegenzuwirken, die Wähler zu manipulieren. Nach Angaben von Geheimdiensten favorisiert die russische Kampagne offenbar Donald Trump gegenüber Vizepräsidentin Kamala Harris, da man ihn als kritischer gegenüber fortgesetzter US-Unterstützung für die Ukraine sieht.

US-Justizminister Merrick Garland verkündete gestern die Anklage gegen zwei russische Mitarbeiter des staatlichen Senders RT und die Zerschlagung einer russischen Einflusskampagne mit dem Namen „Doppelgänger“. RT nutzte ein Unternehmen in Tennessee, um Tausende von pro-Kreml-Videos in den sozialen Medien zu verbreiten. Dies zeigt, wie tiefgreifend die Beeinflussung der Wähler durch digitale Medien sein kann – insbesondere, wenn der Kreml dahinter steckt.

Schlussbericht zur Grenfell Tower-Katastrophe: Ein vernichtendes Urteil

Sieben Jahre nach dem verheerenden Brand im Grenfell Tower in West-London, bei dem 72 Menschen ums Leben kamen, hat eine öffentliche Untersuchung deutliche Worte gefunden. In einem Bericht von über 1.600 Seiten werden skrupellose Hersteller, ein kostensparender Lokalrat und eine gefährliche Deregulierung für die Katastrophe verantwortlich gemacht. Das flammende Urteil zeigt, dass die konservativ-geführte Lokalregierung den Einbau von billigem und hochgradig entflammbarem Material genehmigte – wohl wissend, dass dieses in Hochhäusern nicht verbaut werden sollte.

Der Brand im Grenfell Tower war die größte Wohnhaus-Katastrophe in Großbritannien seit dem Zweiten Weltkrieg und steht sinnbildlich für die Gefahren unregulierter Märkte und die unübersehbare soziale Ungleichheit in London. Es ist ein Paradebeispiel dafür, wie politische Versäumnisse und Gewinnstreben Menschenleben kosten können.



Präsident Selenskyj plant umfassende Regierungsumbildung

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj kündigte eine umfassende Umbildung seines Kabinetts an. Gestern reichten rund sechs hochrangige Regierungsmitglieder ihre Rücktritte ein, während gleichzeitig eine Liste mit neun Kandidaten für führende Regierungsposten bekannt gegeben wurde. Diese Neuaufstellung kommt in einer heiklen Phase des Krieges. Russische Angriffe auf ukrainische Städte haben zugenommen, während ukrainische Truppen darum kämpfen, die Kontrolle über Gebiete zu halten, die sie zuvor im Westen Russlands eingenommen hatten.

Die Dynamik der Kämpfe verändert sich ständig, und Selenskyj scheint entschlossen, seine Regierung auf diese neuen Herausforderungen einzustellen. Doch wird diese Neuaufstellung ausreichen, um den russischen Angriffen standzuhalten?

Weitere Top-Nachrichten:

Italien: 21 Migranten werden nach einem Bootsunglück in der Nähe von Lampedusa im Mittelmeer vermisst.

Afghanistan: Ein 114-seitiges Manifest der Taliban zementiert die Einschränkungen der Frauenrechte, darunter ein Verbot für Frauen, in der Öffentlichkeit zu sprechen.

Wirtschaft: Der globale Kursrutsch von US-Tech-Aktien hat auch in Asien und Europa zu einem massiven Einbruch an den Börsen geführt.

Weltraum: Boeing's „Starliner“ startet morgen seine Rückkehr zur Erde – nach zahlreichen technischen Problemen bleibt es spannend.

Russland: Ein Moskauer Gericht hat einen auf Hyperschallflug spezialisierten Physiker wegen Hochverrats zu 15 Jahren Haft verurteilt.

Elton John: Der britische Sänger erholt sich von einer schweren Augeninfektion, die seine Sehkraft stark beeinträchtigt hat – zeigt sich aber zuversichtlich.



Krieg im Gazastreifen: Verhandlungen und Spannungen

Geiseln: Hamas veröffentlichte ein Video von zwei gefangenen Israelis, deren Leichen diese Woche von der israelischen Armee gefunden wurden.

Waffenstillstand: Internationale Vermittler arbeiten an einem neuen Waffenstillstandsabkommen zwischen Israel und der Hamas, um die Fronten zu beruhigen.

Gaza: Israel fordert eine dauerhafte militärische Präsenz im Gazastreifen, was sowohl von der Hamas als auch von Ägypten abgelehnt wird. Die Meinungen innerhalb der palästinensischen Bevölkerung sind hierzu jedoch gespalten.

Die Weltlage bleibt angespannt, sowohl im Krieg als auch in der Diplomatie. Bleibt die Frage: Wie wird sich die Situation in den kommenden Wochen entwickeln?